

Ortsbeirat Lützellinden

Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Auskunft erteilt: Frau Braungart
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1075
Telefax: 0641 306-2700
E-Mail: ortsbeiraete@giessen.de

Datum: 27.05.2010

Niederschrift

zur 27. Sitzung des Ortsbeirates Lützellinden
am Mittwoch, dem 19.05.2010,
im Gemeindesaal Lützellinden, Zum Dorfplatz 6, 35398 Gießen-Lützellinden.
Sitzungsdauer: 20:03 – 21:40 Uhr

Teilnehmer/-innen:

Herr Jörg Asboe	CDU	Ortsvorsteher
Herr Markus Sames	CDU	
Herr Carsten Zörb	CDU	
Herr Rolf Luh	LWG	
Frau Petra Norsch	LWG	(ab 20:06 Uhr)
Herr Uwe Schmidt	LWG	
Herr Karl Heinz Föhre	SPD	
Herr Rolf Krieger	SPD	
Frau Elke Koch-Michel	Bürgerliste Lützellinden	

Für die Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:

Frau Sandra Walther	Schriefführerin
---------------------	-----------------

Entschuldigt:

Herr Harald Scherer	Stadtrat
---------------------	----------

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der 26. Sitzung des Ortsbeirates vom 17.03.2010
4. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
5. Lindbachquelle; OBR/3071/2010
Antrag der SPD-Fraktion vom 08.05.2010
6. Gehölzrückschnitt; OBR/3072/2010
Antrag der SPD-Fraktion vom 08.05.2010
7. Rückschnitt von Gehölzen; OBR/3073/2010
Antrag der Bürgerliste Lützellinden und LWG-Fraktion vom 08.05.2010
9. Bauplätze im Baugebiet "Langer Strich"; OBR/3075/2010
Antrag der Bürgerliste Lützellinden und LWG-Fraktion vom 08.05.2010
8. Unterstand am Basketballfeld "Langer Strich"; OBR/3074/2010
Antrag der Bürgerliste Lützellinden und LWG-Fraktion vom 08.05.2010
10. Freie Grundstücke für Wohnbebauung im Stadtteil Lützellinden; OBR/3076/2010
Antrag der Bürgerliste Lützellinden und LWG-Fraktion vom 08.05.2010
11. Barrierefreier Zugang zu öffentlichen Gebäuden; OBR/3077/2010
Antrag der Bürgerliste Lützellinden und LWG-Fraktion vom 08.05.2010
12. Betreuungsangebot für unter Dreijährige; OBR/3078/2010
Antrag der Bürgerliste Lützellinden und LWG-Fraktion
13. Mitteilungen und Anfragen

14. Bürgerfragestunde

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung

Ortsvorsteher Asboe eröffnet die 27. Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

2. Feststellung der Tagesordnung

Es liegen keine Änderungswünsche vor.

3. Genehmigung der Niederschrift der 26. Sitzung des Ortsbeirates vom 17.03.2010

Die Niederschrift der 26. Sitzung des Ortsbeirates vom 17.03.2010 wird einstimmig genehmigt.

4. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen

- **Berichts Antrag zum Planungsstand – Barrierefreie Toilettenanlage im Dorgemeinschaftshaus Lützellinden;**
Antrag der CDU-Fraktion vom 24.01.2010, OBR/2875/2010
- **Linde an der Lindbachquelle;**
Anfrage von Herrn Sames in der 26. Sitzung am 17.03.2010, TOP 14
- **Sanierung Sporthalle Lützellinden;**
Antrag der SPD-Fraktion vom 01.11.2009, OBR/2718/2009
- **Heizungsanlage des Gebäudes „Zum Dorfplatz 6“;**
Anfrage von Frau Koch-Michel in der 26. Sitzung am 17.03.2010, TOP 14
- **Sanierung Parkhaus Lahnstraße;**
Antrag der Bürgerliste Lützellinden und LWG-Fraktion vom 07.03.2010, OBR/2971/2010

- **Rückschnitt von Gehölzen;**
Anfrage von Frau Koch-Michel in der 26. Sitzung des Ortsbeirates am 17.03.2010, TOP 14
- **Busanbindung im Stadtteil Lützellinden;**
Antrag der Bürgerliste Lützellinden und LWG-Fraktion vom 07.03.2010, OBR/2966/2010
- **Baugebiet Bitzenberg;**
Antrag der Bürgerliste Lützellinden und LWG-Fraktion vom 07.03.2010, OBR/2968/2010
- **Pflegearbeiten an den Neupflanzungen;**
Antrag der SPD-Fraktion vom 07.03.2010, OBR/2961/2010
- **Unterstand am Basketballfeld „Langer Strich“;**
Antrag der Bürgerliste Lützellinden und LWG-Fraktion vom 07.03.2010, OBR/2969/2010
- **Müll am Autohof und Pendlerparkplatz;**
Anfrage von Herrn Sames in der 26. Sitzung des Ortsbeirates am 17.03.2010, TOP 15

Frau Norsch moniert, dass die Fragestellung von Herrn Sames eine ganz andere war, d. h. die Antwort des Magistrats passt nicht zur Frage von Herrn Sames.

Herr Krieger hält fest, dass Mitarbeiter des Autohofes den Müll vom Autohof in regelmäßigen Abständen aufsammeln und entsorgen. Die Abfahrt würde ebenfalls von diesen Mitarbeitern gereinigt werden.

Ortsvorsteher Asboe möchte folgenden Anregung des Ortsbeirates zu Protokoll genommen haben:

Der Ortsbeirat regt an, dass der Betreiber des Autohofes dafür sorgen soll, dass, gerade bei schlechter Witterung, der Müll des Autohofes sich nicht in der Gemarkung verteilt.

Herr Sames teilt mit, dass er erfahren habe, dass die Stadt Gießen beabsichtige, auf dem Feldweg (links neben der Einfahrt Autohof) zwei Poller anzubringen, da vermehrt Lkws länger auf dem Feldweg rasten bzw. auch übernachten und entsprechend viel Müll zustande kommt.

5. **Lindbachquelle;
Antrag der SPD-Fraktion vom 08.05.2010**

OBR/3071/2010

Antrag:

Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird aufgefordert, dem Ortsbeirat zu berichten, ob Planungen einer Umgestaltung der „Lindbachquelle“ vorgesehen sind.

Begründung:

Bei der Lindbachquelle handelt es sich um ein 200 Jahre altes Kultur- und Naturdenkmal und war Bürgern des Stadtteils Lützellinden, insbesondere auch Schulklassen, stets ein lohnendes Ausflugsziel. Dieses darf nicht dem Verfall preisgegeben werden. Inzwischen ist eine der drei alten Linden auseinander gebrochen. Gleiches Schicksal ist bei dem noch verbliebenen Altbestand abzusehen. Auch der unmittelbare Bereich der Quelle mit Steineinfassung und Treppe zum Quellwasser bedarf dringender Sanierung. Der gusseiserne Auslauf wurde bereits vor vielen Jahren vermutlich entwendet und muss ersetzt werden. Die derzeitige Absperrung der Lindbachquelle ist ein bedauernswertes „Armutszeugnis“ der Universitätsstadt Gießen. Nachhaltige Investitionen in diesem Bereich, verbunden mit einem sparsamen Kosteneinsatz; dürfen dem derzeitigen defizitären Haushalt nicht zum Opfer fallen.

Diskussion:

Herr Krieger trägt den Antrag vor, begründet ihn und ergänzt die Begründung mit den Worten „...und Naturdenkmal“.

An der Beratung beteiligen sich Frau Koch-Michel, Ortsvorsteher Asboe und Herr Sames.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen

Ortsvorsteher Asboe schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 6 und 7 gemeinsam aufzurufen. Nachdem sich kein Widerspruch erhebt, bittet Frau Koch-Michel allerdings um getrennte Abstimmung.

6. **Gehölzrückschnitt;
Antrag der SPD-Fraktion vom 08.05.2010**

OBR/3072/2010

Antrag:

Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen möge über Sinn und Zweck des radikalen Gehölzrückschnitts oberhalb der Lindbachquelle und entlang des von dort weiter nach oben verlaufenden Weges zum Flugplatz Lützellinden Auskunft geben.

Begründung:

Mit offensichtlichem Großgeräteinsatz der Stadt wurden in diesem Frühjahr Gehölze zurückgeschnitten oder auch gänzlich dezimiert. Mit „Pflege“ von Landschaft und Natur hatte dies wenig gemein.

Diskussion:

Herr Krieger trägt den Antrag vor und begründet ihn.

Die weitere Diskussion wird unter TOP 7 abgehandelt.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen

**7. Rückschnitt von Gehölzen; OBR/3073/2010
Antrag der Bürgerliste Lützellinden und LWG-Fraktion vom
08.05.2010**

Antrag:

Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten zu berichten, wer und weshalb den Rückschnitt von Gehölzen:

- 1000 qm neue Vogelschutzhecke
- Hecke auf dem Weg zum Flugplatz Lützellinden
- Brombeerhecke westlich der Zechbachlinden
- Rückschneidemaßnahmen beim neuen Rückhaltebecken am Springbach
- Obstbäume von Baumpatenschaften

veranlasst und durchgeführt hat.

Warum wurden diese teilweise drastischen Rückschnitte ohne vorherige Rücksprache mit der Naturschutzgruppe Lützellinden vollzogen.

Wer kommt für die entstandenen Schäden auf und ist von Seiten der Stadt Gießen eine diesbezügliche Entschuldigung zu erwarten bzw. werden zukünftige verbindliche Zusicherungen der Absprachen bzw. Information von Seiten der Stadt getroffen.

Begründung:

In Anlage das Schreiben der Naturschutzgruppe Lützellinden.

Diskussion:

Frau Koch-Michel trägt den Antrag vor und begründet ihn.

An der Beratung beteiligen sich Ortsvorsteher Asboe, Frau Koch-Michel, Herr Krieger und Herr Sames.

Herr Krieger spricht sich dafür aus, den letzten Satz im Antrag zu streichen. Er betont, dass bei der Ortsbegehung seitens des Gartenamtes eine Entschuldigung ausgesprochen wurde.

Die antragstellenden Fraktionen sind damit einverstanden, den letzten Satz im Antrag zu streichen und ihn mit in die Begründung zu nehmen.

Der neue Antrag lautet:

Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten zu berichten, wer und weshalb den Rückschnitt von Gehölzen:

- 1000 qm neue Vogelschutzhecke
- Hecke auf dem Weg zum Flugplatz Lützellinden
- Brombeerhecke westlich der Zechbachlinden
- Rückschneidemaßnahmen beim neuen Rückhaltebecken am Springbach
- Obstbäume von Baumpatenschaften

veranlasst und durchgeführt hat.

Warum wurden diese teilweise drastischen Rückschnitte ohne vorherige Rücksprache mit der Naturschutzgruppe Lützellinden vollzogen.

Die Begründung lautet:

Wer kommt für die entstandenen Schäden auf und ist von Seiten der Stadt Gießen eine diesbezügliche Entschuldigung zu erwarten bzw. werden zukünftige verbindliche Zusicherungen der Absprachen bzw. Information von Seiten der Stadt getroffen. In Anlage das Schreiben der Naturschutzgruppe Lützellinden.

Beratungsergebnis: Geändert einstimmig beschlossen

- 8. Unterstand am Basketballfeld "Langer Strich"; OBR/3074/2010
Antrag der Bürgerliste Lützellinden und LWG-Fraktion vom
08.05.2010**
-

Antrag:

Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten, die Baumaßnahme Unterstand am Basketballfeld am Standort „Langer Strich“ unverzüglich vorzubereiten und bis spätestens nach Beendigung der Sommerferien zu realisieren.

Begründung:

Auf Vorschlag der Aufsuchenden Jugendsozialarbeit, mit Unterstützung der Fachämter und der Bürgermeisterin Frau Weigel-Greilich wurde der Ortsbeirat Lützellinden im Jahr 2008 um ein Meinungsbild zum o. g. Unterstand gebeten. Der Ortsbeirat hat sich in einem Ortstermin am 6.5.2009 nach einem

Abwägungsprozess für den Standort am „Langer Strich“ ausgesprochen. Die Aufsuchende Jugendsozialarbeit wurde daraufhin gebeten, den Bau des Unterstandes in die Wege zu leiten, damit die Jugendlichen den Unterstand am Sommer 2009 einweihen könnten.

Daher ist es unverständlich, warum der Magistrat nach Ablauf eines Jahres und erst nach Antragstellung durch den Ortsbeirat in seiner Antwort von einem neuen Klärungsbedarf spricht. Unverständlich bleibt die Hinterfragung des Standorts, da der Magistrat diesen selber als Vorschlag eingebracht hat. Wir bitten nunmehr im Interesse der Jugendlichen von Lützellinden um Realisierung eines Unterstandes!

Diskussion:

Herr Schmidt trägt den Antrag vor und begründet ihn.

Herr Zörb schlägt vor, den Antrag umzuformulieren, da der Unterstand von den Jugendlichen selbst gebaut wird. Des Weiteren ist er der Auffassung, dass der Antrag nicht notwendig sei, da bereits eine Antwort des Magistrats vorliege bzw. lt. Magistrat der Unterstand in diesem Sommer gebaut werden soll.

An der Beratung beteiligen sich Herr Zörb, Frau Koch-Michel, Herr Sames, Frau Norsch, Herr Krieger, Herr Schmidt und Ortsvorsteher Asboe.

Ortsvorsteher Asboe teilt mit, dass Ende April eine Ortsbegehung mit den beteiligten Ämtern stattgefunden habe und Anfang Mai eine Antwort des Magistrats eingegangen sei. Daher könne er dem Antrag nicht zustimmen.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich abgelehnt

(4 Nein: CDU-, SPD-Fraktion; 4 Ja: Bürgerliste
Lützellinden, LWG-Fraktion; 1 StE: CDU-Fraktion)

**9. Bauplätze im Baugebiet "Langer Strich"; OBR/3075/2010
Antrag der Bürgerliste Lützellinden und LWG-Fraktion vom
08.05.2010**

Antrag:

Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten mitzuteilen, wie viel freie Grundstücke für die Wohnbebauung im Baugebiet „Langer Strich“ noch zur Verfügung stehen.

Diskussion:

Herr Schmidt trägt den Antrag vor und begründet ihn.

An der Beratung beteiligen sich Herr Zörb, Herr Krieger und Frau Koch-Michel.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen

10. **Freie Grundstücke für Wohnbebauung im Stadtteil Lützellinden;** **OBR/3076/2010**
Antrag der Bürgerliste Lützellinden und LWG-Fraktion vom 08.05.2010
-

Antrag:

Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten zu berichten, in welchen Flurstücken noch freie bebaubare Grundstücke vorhanden sind (Schreiben Stadtplanungsamt vom 20.04.2010) und ob sich diese im Eigentum der Stadt Gießen befinden.

Diskussion:

Herr Schmidt trägt den Antrag vor und begründet ihn.

Beratungsergebnis: Ohne weitere Diskussion einstimmig beschlossen

11. **Barrierefreier Zugang zu öffentlichen Gebäuden;** **OBR/3077/2010**
Antrag der Bürgerliste Lützellinden und LWG-Fraktion vom 08.05.2010
-

Antrag:

Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten mitzuteilen, welches Ergebnis die Prüfung eines barrierefreien Zugangs und die Darstellung von Alternativmöglichkeiten ergeben hat. Der Magistrat wird gebeten nunmehr endlich sicherzustellen, dass Menschen mit Behinderungen an öffentlichen Sitzungen teilnehmen können.

Begründung:

Der Ortsbeirat Lützellinden hat in seiner Sitzung am 05.11.2008 die Prüfung eines barrierefreien Zugangs am Gemeindesaalgebäude beschlossen. Der Magistrat hat mit Schreiben vom 04.12.2008 mitgeteilt, dass eine Prüfung erfolgen soll. Eine Mitteilung des Prüfungsergebnisses ist bis jetzt nicht erfolgt.

Diskussion:

Frau Koch-Michel trägt den Antrag vor und begründet ihn.

An der Beratung beteiligen sich Herr Sames, Frau Koch-Michel, Frau Norsch und Ortsvorsteher Asboe.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen

12. Betreuungsangebot für unter Dreijährige; Antrag der Bürgerliste Lützellinden und LWG-Fraktion **OBR/3078/2010**

Antrag:

Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten zu berichten, ob und in welcher Anzahl ein Bedarf für die Betreuung von unter Dreijährigen im Stadtteil Lützellinden vorhanden ist.

Der Magistrat wird gebeten zu berichten, wie die Betreuung für unter Dreijährige (Rechtsanspruch 2013) in Lützellinden sichergestellt werden soll.

Diskussion:

Frau Koch-Michel trägt den Antrag vor und begründet ihn.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen

13. Mitteilungen und Anfragen

➤ **Ausbau der Rheinfelser Straße, 3. Bauabschnitt**

Ortsvorsteher Asboe berichtet von einem Schreiben des Stadtrats Rausch, in dem mitgeteilt wird, dass der 3. BA (Ausbau zwischen Langer Strich und Falltorstraße) in 2010 nicht gefördert werden kann.

➤ **Ankündigung von Straßensanierungen in der Lindenstraße**

Ortsvorsteher Asboe berichtet von einem Schreiben des Stadtrats Rausch, in dem mitgeteilt wird, dass die Fahrbahndecke der Lindenstraße (Volksbank bis Falltorstraße) in Teilabschnitten saniert werden soll.

Im Zusammenhang mit den auszuführenden Deckenarbeiten werden die Straßenabläufe erneuert, punktuell wird der Abwasserkanal repariert.

Die Arbeiten werden voraussichtlich Ende Mai 2010 ausgeführt.

➤ **Versetzen der Hinweistafel bzw. des Ortsplanes in der Rheinfelser Straße**

Ortsvorsteher Asboe teilt mit, dass das Bauordnungsamt ihm mitgeteilt habe, dass die o. g. Hinweistafel versetzt werden soll. Der Eigentümer des Grundstückes, an dessen Grundstück die Tafel angebracht ist, beabsichtigt zu bauen. Es sei Auflage der Baugenehmigung, in Absprache mit dem Ortsbeirat die Hinweistafel an einer anderen Stelle anzubringen. Die Kosten für die Umsetzung trage der Bauherr.

Ortsvorsteher Asboe bittet um Vorschläge, wo die Hinweistafel angebracht werden könnte.

Herr Sames schlägt vor, bei einer Ortsbegehung einen neuen Platz für die Tafel zu suchen; in der nächsten Ortsbeiratssitzung stehe dann evt. ein geeigneter Ort für die Hinweistafel fest.

Ortsvorsteher Asboe regt an, dieses Thema in der Bürgerfragestunde mit den Bürgern zu besprechen.

14. **Bürgerfragestunde**

➤ **Ausweitung der Streuobstbestände;
hier: Ausgleichsmaßnahmen (Anlegen von Streuobstwiesen) zu dem Baugebiet
„Rechtenbacher Hohl“**

Herr Wenzel, NABU Ortsgruppe Lützellinden, fragt, warum nunmehr Erlen, Eichen und Eschen als Ausgleichsmaßnahme im Zechbachtal und zwischen Autobahn und Oberwald angepflanzt werden. In der Baubeschreibung wurde festgelegt, dass Obstbäume (Streuobstwiesen) anzupflanzen sind.

Frau Koch-Michel möchte die Frage zu Protokoll genommen haben, warum die Stadt Gießen von ihren eigenen Festsetzungen abweicht.

Weiter teilt Herr Wenzel mit, dass in einer Erhebung festgestellt wurde, dass die anderen Ortsteile weitaus mehr Streuobstwiesen haben und Lützellinden bei diesem Vergleich schlecht abschneide.

Herr Wenzel fragt aber auch, ob es überhaupt noch Sinn mache, Streuobst anzupflanzen, da heute kaum noch jemand bereit ist, die Pflege ehrenamtlich zu übernehmen.

Ortsvorsteher Asboe stellt fest, dass die Obstbäume immer mehr verwildern, d. h. die Leute kümmern sich immer weniger darum.

➤ **Baugrundstück in Lützellinden**

Ein Bürger interessiert sich für ein Baugrundstück in Lützellinden worauf Ortsvorsteher Asboe auf das Liegenschaftsamt der Stadt Gießen verweist.

➤ **Postbriefkasten in der Rheinfelser Straße**

Eine Bürgerin teilt mit, dass der Postbriefkasten in der Rheinfelser Straße der einzige im Umkreis ist, der abends noch einmal geleert wird. Sie stellt fest, dass er so voll ist, dass die obere Post einfach herausgenommen werden könnte.

Sie bittet die Stadt Gießen mit der Post Kontakt aufzunehmen, um entsprechende Maßnahmen zu ergreifen, damit das Postgeheimnis gewahrt bleibt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Ortsvorsteher die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am Mittwoch, 15.09.2010, 20:00 Uhr, statt.

Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist Montag, 06.09.2010, 8:00 Uhr.

gez.

Jörg Asboe
Ortsvorsteher



Sandra Walther
Schriftführerin